

Projekt: Koordinierungsstelle Kompetenzzentrum Traumaambulanzen

Förderung

- Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

Laufzeit

- 15. Mai 2013 bis 31. Dezember 2017

Projektleitung

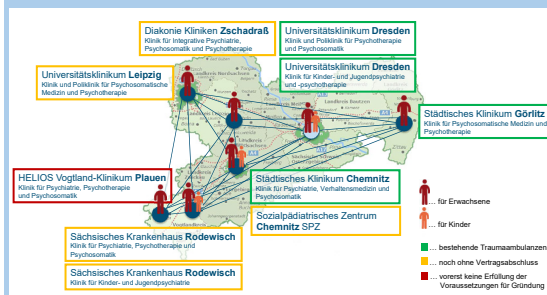
- Dr. Julia Schellong

Ziel

- sachsenweite Implementierung von ambulanten Behandlungszentren für Menschen mit psychischen Traumafolgestörungen

Ergebnisse

- Mustervertrag zur Finanzierung von unbürokratischer und zeitnaher Behandlung von Gewaltopfern auf Basis des Opferentschädigungsgesetzes (OEG)
- Klärung weiterer Finanzierungsmodelle (z.B. Gesetzliche Unfallversicherung)
- Aufbau des Musterstandortes Traumaambulanz Seelische Gesundheit am Universitätsklinikum Dresden
- Gewinnung weiterer 8 Partner in Sachsen für die Etablierung einer flächendeckenden Versorgung mit Traumaambulanzen
- Anstoß der regionalen Vernetzung



Standorte potentieller sächsischer Traumaambulanzen

Traumaambulanz Seelische Gesundheit

Eröffnung

- 11. Juli 2014 durch die Staatssekretärin Andrea Fischer mit deutschlandweiter Strahlkraft und über 300 Gästen

Profil

- multidisziplinäres, traumaspezifisch ausgebildetes Team mit fachärztlicher Leitung (Dr. Julia Schellong)
- Kooperation zwischen Klinik für Psychotherapie und Psychosomatik, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Klinik für Psychiatrie

Zielgruppe

- Gewaltopfer, Unfallopfer, traumatisierte Flüchtlinge
- über gesamtes Altersspektrum – Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Angebote

- Diagnostik bei psychischen Traumafolgestörungen
- Überbrückung in Krisen bis zur stationären Therapie
- Vermittlung eines ambulanten, ggf. tagesklinischen oder stationären Psychotherapieplatzes
- Nachsorge nach stationärer Psychotherapie
- spezielle Psychotraumathepie bei Kindern und Erwachsenen

**TRAUMA
AMBULANZ**
Seelische Gesundheit



Prof. Kerstin Weidner, Andrea Fischer, Dr. Julia Schellong, Wilfried Winzer und Prof. Veit Rößner (v.l.n.r.) zur Eröffnung der Traumaambulanz Seelische Gesundheit

Foto: Uniklinikum Dresden/Marc Eisele